

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES KIRCHDORF A. D. AMPER

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 08.10.2024  
Beginn: 19:31 Uhr  
Ende: 20:29 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Herr Erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck

### Mitglieder des Gemeinderates

Frau Regina Elzenbeck  
Frau Elisabeth Hörand  
Herr B. Sc. Johannes Kaindl  
Herr Anton Pittner  
Herr Albert Steinberger  
Herr Thomas Steininger  
Herr Florian Wastl  
Herr Josef Weingartner  
Herr Michael Firlus  
Herr Stefan Springer  
Herr 2. Bürgermeister Helmut Wildgruber  
Herr Matthias Achatz  
Herr Martin Heyne  
Frau Tanja Matteredne

### Schriftführer

Herr Florian Haider

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### Mitglieder des Gemeinderates

Herr Martin Nußstein	entschuldigt
Herr Andreas Schmitz	entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Zustimmung zum Sitzungsprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 10.09.2024
2. Bauanträge
  - 2.1 Helfenbrunn, Dorfackerstraße; Antrag auf Verlängerung eines Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage
  - 2.2 Kirchdorf, Blumenstraße; Neubau eines Einfamilienhauses
3. Baumaßnahmen
  - 3.1 Akustikmaßnahmen im Kindergarten
  - 3.2 Markise für den Kindergarten
  - 3.3 Klemmschutz für den Kindergarten
  - 3.4 Klimaanlage für den Kindergarten
4. Verschiedenes
  - 4.1 Bekanntgaben:
    - 4.1.1 Einladung ILE Ampertal zur Vorstellung Ökomodellregion
    - 4.1.2 Starkregenereignis in der KW 39
  - 4.2 Anfragen:
    - 4.2.1 Hr. Firlus: Bericht über Versammlung Musikschule
    - 4.2.2 Fr. Elzenbeck: "Kampf gegen Elterntaxis"
    - 4.2.3 Hr. Heyne: Soundanlage Friedhof Nörting
    - 4.2.4 Hr. Heyne: Dorferneuerungssitzung
    - 4.2.5 Hr. Springer: Hirschbach Loch in Straße aufgerissen
    - 4.2.6 Hr. Springer: Reinigung der Gullys:
    - 4.2.7 Fr. Hörand: Helfenbrunn: Wasserlöcher in Straße Amperau

Erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck eröffnet um 19:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf a. d. Amper, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf a. d. Amper nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO fest. Ebenso, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden sind.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Zustimmung zum Sitzungsprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 10.09.2024**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper stimmt dem Protokoll der öffentlichen Sitzung vom **10.09.2024** ohne Einwendungen zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

### **2 Bauanträge**

#### **2.1 Helfenbrunn, Dorfackerstraße; Antrag auf Verlängerung eines Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage**

#### **Sachverhalt:**

Es wurde ein Antrag auf Verlängerung eines Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage in Helfenbrunn, Dorfackerstraße, FINr. 3075/3 gestellt. Der Vorbescheid ist aus dem Jahre 2017. Das geplante Bauvorhaben soll die Außenmaße von ca. 10 m auf 12 m und zwei Geschosse mit Keller erhalten. Die Zufahrt und die Erschließung (Wasser und Abwasser) sind mit einer Grunddienstbarkeit über die FINr. 3075 geregelt. Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich, ohne Bebauungsplan und fügt sich aufgrund seiner Größe in die nähere Umgebung ein. Somit kann nach Ansicht der Verwaltung der Verlängerung des Vorbescheides zugestimmt werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper stimmt der Verlängerung des Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage in Helfenbrunn, Dorfackerstraße, FINr. 3075/3, Gemarkung Kirchdorf zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

#### **2.2 Kirchdorf, Blumenstraße; Neubau eines Einfamilienhauses**

#### **Sachverhalt:**

Es wurde ein Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Kirchdorf, Blumenstraße, FINr. 96/5 eingereicht. Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich ohne Bebauungsplan.

Das Einfamilienhaus soll zwei Geschosse ohne Keller erhalten. Das Bauvorhaben fügt sich in seiner Größe in die nähere Umgebung ein. Die Dachfarbe ist in anthrazit geplant. Da das Bauvorhaben in einem Bereich ohne Bebauungsplan liegt, kann darauf kein Einfluss genommen werden. Die Erschließung mit Wasser und Abwasser, sowie die Zufahrt ist über die Blumenstraße gesichert. Nach Ansicht der Verwaltung kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

Bürgermeister Gerlsbeck sichert dem Gremium zu, mit dem Bauherren zu sprechen und darauf hinzuwirken, dass rote Dachziegel verwendet werden. 2. Bgm. Wildgruber bittet ebenfalls nochmals darum, auf den Bauherrn zuzugehen, damit dieser rote Dachziegel verwendet. Bei Verwendung einer anderen Dachfarbe würde der Charakter im Gebiet verändert werden.

Herr Heyne regt den Erlass einer Gestaltungssatzung an, da das Thema Dachziegelfarbe immer wieder aufkommt. Der Vorsitzende hat rechtliche Bedenken, eine generelle Regelung für das gesamte Gemeindegebiet zu fassen. Er spricht sich dafür aus, weiterhin im Einzelfall auf die Bauherren zuzugehen. In künftigen Neubaugebieten könnte jedoch eine Festsetzung der Dachfarbe getroffen werden.

Herr Springer erkundigt sich, in welchem Eigentum das „Gangerl“ steht. Der Vorsitzende antwortet, dass das Gangerl beim alten Eigentümer verbleibt. Dies wurde im Vorfeld so vorbesprochen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Kirchdorf, Blumenstraße, FINr. 96/5, Gemarkung Kirchdorf zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

## **3 Baumaßnahmen**

### **3.1 Akustikmaßnahmen im Kindergarten**

#### **Sachverhalt:**

Seitens der Kinderhausleitung wurden für die Schallschutzelemente Angebote bei drei Firmen eingeholt. Die Gemeinde hat aus Gründen des Arbeitsschutzes für ihre Mitarbeiter/innen die Schallschutzelemente im Altbau des Kinderhauses nachzurüsten. Nach den Erläuterungen zum Haushalt 2024 wurden bei HHSt. 1.4640.9400 zusammen mit den gebildeten Haushaltsresten Mittel i. H. v. insgesamt 47.000 € für Lärmschutzmaßnahmen im Kinderhaus vorgesehen.

Bei den eingeholten Angeboten liegt die Preisspanne zwischen 15.458,95 € und 24.351,62 €.

Die beiden wirtschaftlichsten Angebote hat die Fa. Bosig aus Gingen / Fils mit 15.458,95 € bzw. 16.358,34 € (jeweils brutto) abgegeben. Die Angebote der Fa. Bosig sind ohne Montage. Die Schallschutzelemente können jedoch ohne größeren Aufwand und ohne größere Vorkenntnisse durch den Bauhof selbst montiert werden. Die Elemente können lt. Bosig mit dem mitgelieferten Montagekleber mittels einer Spachtel sehr leicht an die Decke geklebt werden. (Eine entsprechende Montageanleitung wird mitgeliefert).

Die beiden Angebote der Fa. Bosig unterscheiden sich teilweise hinsichtlich der Stärke der Elemente (40 mm bzw. 50 mm). Bei der Variante mit 50 mm wird die Lärmabsorptionsklasse A erfüllt; das heißt, es wird die beste Klasse erreicht. Ferner wirken die 50 mm starken Elemente lt. Aussage der Fa. Bosig optisch wertiger.

Um den besten Schallschutz für das Personal zu erreichen, wird daher die Variante mit 50 mm empfohlen.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper vergibt den Auftrag für den Bezug der Schallschutzelemente gem. dem Angebot Nr. 2024-17721-37 vom 08.07.2024 in der Variante 50 mm Stärke zu einem Gesamtpreis von (brutto) **16.358,34 €** an die Fa. BOSIG, Gingen/Fils.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

### 3.2 Markise für den Kindergarten

#### Sachverhalt:

Seitens der Einrichtungsleitung des Kinderhauses Ampernest und der Verwaltung wurden für die Beschaffung der im Haushalt 2024 für die Fuchsegruppe vorgesehenen Markise bei drei Firmen insgesamt 9 Angebote eingeholt.

Die Preisspanne liegt zwischen 5.772,57 € und 7.861,14 €.

Aus Sicht der Verwaltung und der Einrichtungsleitung ist es sinnvoll, eine Vollkassettenmarkise zu beschaffen, da die Markise dann vor Witterungseinflüssen geschützt ist. Ferner sollte die Markise aufgrund der benötigten Größe (7 m Breite, 3,50 m Ausladung) elektrisch angetrieben sein.

Nach den vorgenannten Kriterien hat die Fa. Nowak aus Langenbach mit dem Angebot Nr. A241170 vom 19.09.2024 und einer Angebotssumme von (brutto) **6.529,70 €** das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Bei diesem Angebot für eine Warema Vollkassettenmarkise vom Typ Terrea K60 ist ein externer Funkempfänger und Sender mit inbegriffen. Eine gesonderte Elektroinstallation ist in diesem Fall nicht nötig, da die Fa. Nowak den Funkempfänger an der vorhandenen Leitung der Außenbeleuchtung mit anschließen kann. Die Gemeinde spart sich damit die Elektroinstallation eines drahtgebundenen Schalters durch einen Elektriker. Im genannten Angebotspreis sind ein Sonderrabatt von 10 % und 3 % Skonto berücksichtigt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Auftrag für die Beschaffung und Montage der Markise an die Fa. Nowak zu erteilen.

Frau Hörand bemängelt, dass von der Fa. Zierer kein Angebot für eine Vollkassettenmarkise eingeholt wurde. Die Angebote können damit nicht verglichen werden. Der Vorsitzende regt an, den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen und die Einholung eines entsprechenden Angebots bei der Fa. Zierer nachzuholen.

#### Beschluss:

Die Entscheidung zu diesem TOP wird auf die nächste Gemeinderatssitzung am 05.11.2024 vertagt.

**zurückgestellt Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

### 3.3 Klemmschutz für den Kindergarten

#### Sachverhalt:

Seitens der Kinderhausleitung wurden bei drei Firmen Angebote für den Klemmschutz, der nach Sicherheitsvorschriften im Altbestand des Kinderhauses an den Türen nachgerüstet werden muss, eingeholt. Die Preisspanne lag zwischen 10.102,16 € und **10.864,28 €**.

Das wirtschaftlichste Angebote für die benötigten Klemmschutzelemente hat die Fa. ZEG München, Filiale Neufahrn, mit einer Angebotssumme von (brutto) **10.102,16 €** abgegeben. Die Vergabe soll daher an die Fa. ZEG erfolgen.

Die Montage der Klemmschutzelemente erfolgt durch den Gemeindebauhof.

#### Beschluss:

Die Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper bestellt bei der Fa. ZEG München, Filiale Neufahrn, gem. dem Angebot Nr. AG-07972433-1 vom 25.07.2024 die Klemmschutzelemente für das Kinderhaus Ampernest zu einer Auftragssumme von insgesamt (brutto) **10.102,16 €**.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

### 3.4 Klimaanlage für den Kindergarten

#### Sachverhalt:

Von der Einrichtungsleitung des Kinderhauses wurden bei insgesamt 7 Firmen Angebote für die im Haushalt vorgesehene Klimatisierung von Räumen im Kinderhaus Ampernest angefordert. Lediglich von drei Firmen wurde Angebot abgegeben. Die Preisspanne reicht von 14.850,40 € - 29.503,67 € (brutto). Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Priller mit einem Gesamtangebotspreis von **14.850,40 €** (brutto) abgegeben.

Das Angebot der Fa. Priller umfasst eine Klimatisierung im Kindergarten-Obergeschoss (Altbestand) in der Fuchse- und Schneckengruppe sowie im Anbau bei den Krippengruppen Mäuse und Eichhörnchen. Für jede der 4 Gruppen wurde jeweils ein Set mittels eines Innen- und eines Außengeräts angeboten. Die Klimatisierung ist für die zu betreuenden Kinder aus Gründen des Gesundheitsschutzes notwendig. Im OG werden im Sommer bei den Füchsen und Schnecken Temperaturen von bis zu 38 Grad C erreicht. Auch die Krippengruppen im Anbau heizen sich durch die großen Fensterflächen sehr im Sommer auf. Hier müssen die Schlafräume klimatisiert werden, da eine Überhitzung während des Schlafens lebensbedrohlich sein könnte.

Vom Angebot der Fa. Priller sind folgende Leistungen nicht mit umfasst, welche bauseits bzw. separat beauftragt werden müssen:

- Elektroinstalltion Anbindung der Außengeräte an die Elektrohausinstallation (Elktorfachbetrieb nötig)
- Kernbohrungen
- Kran / Hebebühne zur Montage der Außengeräte
- Ggf. Kondensatpumpen

Das Bauamt hat die vorgenannten zusätzlich notwendigen Leistungen zu planen und zu koordinieren.

Herr Heyne fragt, welcher Zeitplan für den Einbau der Klimageräte gesetzt ist? Der Vorsitzende antwortet, dass nach der Beauftragung durch das Bauamt ein Zeitplan mit der Fa. Priller festgelegt werden wird. Es bietet sich beispielsweise an die Maßnahme in den Weihnachtsferien oder spätestens bis Frühjahr 2025 durchzuführen. Auf weitere Nachfrage, welche Gewährleistungszeit besteht, wird von Frau Hörand geantwortet, dass diese 4 Jahre beträgt.

Herr Heyne spricht das Thema Wartungskosten an. Der Vorsitzende antwortet, dass mit der Fa. Priller hinsichtlich eines Wartungsvertrags gesprochen werden wird.

Durch die Klimatisierung ist ein höherer Stromverbrauch im Kinderhaus zu erwarten.

Herr Pittner regt an, die unteren Stockwerke durch eine Folierung zusätzlich zu beschatten. Hr. Haider teilt mit, dass auch der gemeindliche Betriebsarzt bei der diesjährigen Begehung bereits empfohlen hat. Durch Folien kann auch die UV-Strahlung abgehalten werden. Man wird die Umsetzung hierzu betreiben.

Herr Springer weist darauf hin, dass Kondensatpumpen bei allen Innengeräten zwingend erforderlich sind. Weiter stellt er fest, dass die Angebote schwierig zu vergleichen sind.

#### Beschluss:

Die Gemeinde Kirchdorf a. d. Amper vergibt den Auftrag für die Klimatisierung der vier Gruppenräume (Füchse, Schnecken, Mäuse und Eichhörnchen) im Kinderhaus Ampernest an die Fa. Priller / Freising zum voraussichtlichen Gesamtpreis von **14.850,40 €** (brutto).

Das Bauamt wird beauftragt die bauseits zu stellenden Leistungen (Elektroinstallation, Kernbohrungen, Hebebühne) und den Einbau der Klimageräte zu planen und zu koordinieren.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Pers. beteiligt 0**

#### **4 Verschiedenes**

##### **4.1 Bekanntgaben:**

###### **4.1.1 Einladung ILE Ampertal zur Vorstellung Ökomodellregion**

###### **Bekanntgabe:**

Der Vorsitzende informiert, dass demnächst eine Einladung der ILE Ampertal zum Thema Verlängerung der Ökomodellregion kommen wird. Bei dem Termin wird vorgestellt werden, wie die Ökomodellregion künftig fortgeführt werden könnte. Da die Stelle für die Ökomodellregion nicht mehr gefördert wird, müssten die Mitgliedsgemeinden die Kosten für die Stelle selbst tragen.

###### **Kenntnis genommen**

###### **4.1.2 Starkregenereignis in der KW 39**

###### **Bekanntgabe:**

2. Bgm. Wildgruber berichtet über das Starkregenereignis in der KW 39, welches sich in der Nacht von Montag auf Dienstag ereignet hat.

In Burghausen wurde das Bankett der GVS Burghausen – Thalhausen in einer Kurve weggespült. Die Fa. Kollmannsberger wurde per Eilentscheidung beauftragt, das Bankett wiederherzustellen.

Die Feuerwehr wurde alarmiert. In Kirchdorf kam das Wasser über die Sternstraße. Der Ort lief bis zur Tankstelle voll. Die Bereiche wurden abgesichert. Es konnte nicht viel gemacht werden. Das Wasser lief kurz darauf wieder ab. Zwei Keller waren von der Feuerwehr auszupumpen.

In Hirschbach wurde eine Straße ausgeschwemmt. Es kam zu einem Überlaufen der Regenrückhaltebecken.

In Absprache mit den Wegebaugemeinschaften Hirschbach und Helfenbrunn wurden mehrere Fuhren Wegbaugemisch geordert.

Die beim Starkregenereignis festgestellten Probleme wurden nun auch in den AK Hochwasserschutz mit aufgenommen.

Der AK Hochwasserschutz war seit Juli in mehreren Sitzungen tätig. Er wird nun nochmals Ende Oktober zusammenkommen. Voraussichtlich in der Novembersitzung des GR sollen dann geplante Maßnahmen vorgestellt werden.

Hr. Steinberger regt an, künftig über die Heimatinfo-App Warnmeldungen bei Unwetterlagen an die Bürger zu versenden. Hr. Haider wird die Umsetzungsmöglichkeit mit der Fa. Cosmema am Kommunalforum der AKDB am 10.10.2024 ansprechen.

Auf Nachfrage von Hr. Pittner führt der Vorsitzende aus, dass an der Sternstraße verschließbare Big Bags aufgestellt werden, sobald es trocken ist. Die verschließbaren Big Bags müssen noch vom Bauhof beschafft werden. Die Aufstellung der Big Bags erfolgt in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern.

Herr Heyne regt an, die Vorstellung des AK Hochwasserschutz in einer Sondersitzung des Gemeinderats zu behandeln, da das Thema sehr umfangreich ist.

###### **beraten (DÜ)**

##### **4.2 Anfragen:**

#### **4.2.1 Hr. Firlus: Bericht über Versammlung Musikschule**

Hr. Firlus berichtet über die Versammlung der Musikschule Apertal. Der Beitritt der Gemeinde Kirchdorf hat sich bemerkbar gemacht, da sich die Schülerzahlen um 60 % erhöht haben. Weiter informiert er, dass die Musikschule ein Personalproblem hat.

#### **4.2.2 Fr. Elzenbeck: "Kampf gegen Elterntaxis"**

Frau Elzenbeck spricht sich dafür aus, beim Parkplatz an der Feuerwehr ein Parkplatzschild für die Eltern der Schulkinder aufzustellen. Hr. Steinberger schließt sich an, und plädiert dafür, dass die Schüler über die Straße Im Gries zur Schule gehen.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung der Schilderaufstellung zu. Ebenfalls wird geprüft, ob zusätzliche Schulweghelfer nötig sind. Frau Elzenbeck erhält eine Antwort vom Vorsitzenden.

#### **4.2.3 Hr. Heyne: Soundanlage Friedhof Nörting**

Hr. Heyne erkundigt sich zum Sachstand der Soundanlage am Friedhof in Nörting. Der Vorsitzende antwortet, dass hierzu nächste Woche Mittwoch ein Termin stattfindet. Eine Behandlung der Angelegenheit erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

#### **4.2.4 Hr. Heyne: Dorferneuerungssitzung**

Hr. Heyne erkundigt sich zur Dorferneuerungssitzung. Der Vorsitzende antwortet, dass hier alles planmäßig „läuft“. Frau Hofmann vom ALE wird Ende Oktober die neue Vorstandschaft zur konstituierenden Sitzung laden.

#### **4.2.5 Hr. Springer: Hirschbach Loch in Straße aufgerissen**

Hr. Springer berichtet, dass in Hirschbach ein Loch in der Straße aufgerissen wurde. Es wurde noch nicht asphaltiert, da für die geringe Fläche kein Asphalt bestellbar wäre. Der Vorsitzende sichert eine Klärung durch das Bauamt zu.

#### **4.2.6 Hr. Springer: Reinigung der Gullys:**

Hr. Springer erkundigt sich, wie oft die Gullys ausgeräumt werden. Dies ist wichtig, damit Oberflächenwasser ablaufen kann. Der Vorsitzende antwortet, dass die Gullys zweimal pro Jahr ausgeräumt werden.

#### **4.2.7 Fr. Hörand: Helfenbrunn: Wasserlöcher in Straße Amperau**

Frau Hörand berichtet, dass sich in der Straße Amperau Wasserlöcher befinden. Der Vorsitzende antwortet, dass der Bauhof hierzu einen Auftrag erhält.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck um 20:29 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf a. d. Amper.

Für die Richtigkeit:

Uwe Gerlsbeck  
Erster Bürgermeister

Florian Haider  
Schriftführung